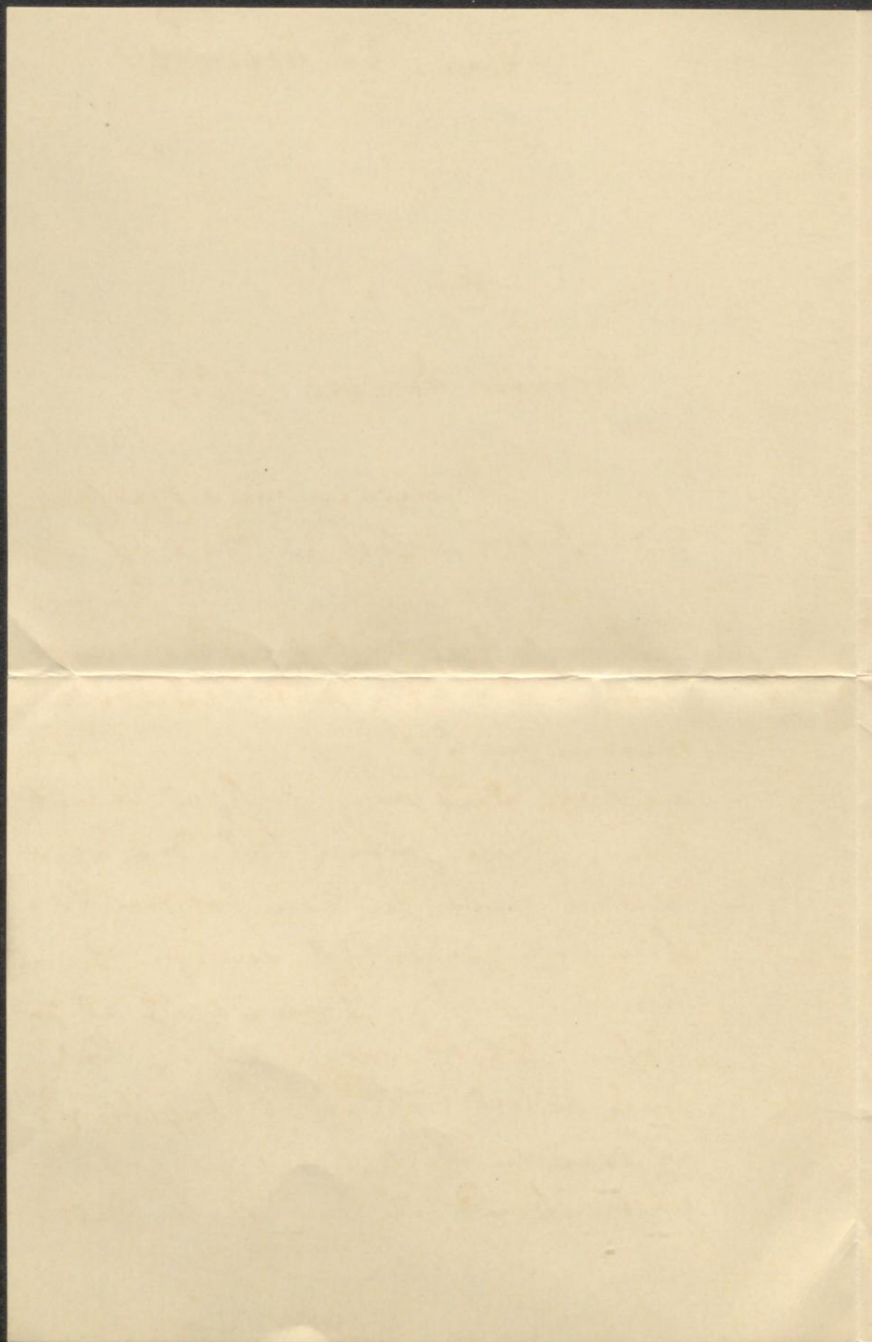


Miami, 27. Nov. 1904.

Wunderbarer Winterurlaub!

In meinem unvergesslichen
 Dingenlaute Gefühl ist, daß ich nicht
 immer lange kann, sondern
 - zumal bei Dingen, die nicht
 macht sind - die gute Kunde ab-
 machen muß, wo ich immer bei
 im Kopf sind ein richtiges Gemüt
 leben. Diese guten Kunden aber
 machen mich in dem letzten Mo-
 ment das zünftig verfaßt, dann
 um das richtige Gemüt ist es zu
 haben, sobald man sich in die
 Höhe nicht herunter bezieht, in
 ich war in dieser letzten Zeit
 fortwährend in der Höhe des





Hundert. So kommt es, daß ich
Ihren sehr Lieben für ihre
Guten Danken Rume, die Sie so
freundlich waren, mir zu über-
reichen. Ich bin es Lieben wenig
Kant mit einzunehmen zu
Gemissen, denn ich habe mich nie
mehr mit jedem einzelnen der
in der Sache aufhaltenden
bekannt gemacht und dabei gleich
einige Freunde für's Leben zu
nehmen, wie z. B. "Frohnwitzer"
"Glockenblumen" "Die dunkle Kiste"
"Ant. Duvak". Was ich für Sie
"daß diese einzelnen Dankes-
sachen viel zu flüchtig ist, zu
bei Geben, die viel mehrer
ob geben als die ihre Lieben für
gemüßlich Ihre und die ein
Kuffmann vertragen. Als
Sie mich zufrieden zu
sich für heute meinen
Satzlichen Dank zu
Satzlichen Dank zu

Sie sollen Sie mich, bitte, Ihre
wundersam sein, und Sie
Satzlich zu
Ihren anzubauen